

2500 Euro Lottogeld helfen, die Heizung zu sanieren

Der Reuriether Ortsteil Siegritz freut sich über Lottomittel in Höhe von 2500 Euro. Sie sollen als Zuschuss für die dringende Sanierung der maroden Heizung im Gemeindehaus verwendet werden.

Von Theo Schwabe

Siegritz – In Zeiten knapper Kassen war es wohl eine richtige Entscheidung des Gemeinderates, beim Thüringer Finanzministerium nach einer finanziellen Unterstützung für die Modernisierung der alten Gasheizung des Gemeindehauses zu fragen. Ortsbrandmeister Lutz Elsner brachte es am Freitagabend unumwunden auf den Punkt: „Für die Beheizung der Räume benötigen wir übermäßig viel Gas. Wesentlich mehr als im neuen Feuerwehrgerätehaus. Und das kostet.“

Zusatzheizung nötig

Mit der jetzigen Gasheizung könne man noch nicht einmal verhindern, dass die Sanieranlagen auffrieren.



Landtagsabgeordneter Henry Worm überreichte Bürgermeisterin Annette Häfner den symbolischen Scheck. Foto: T. Schwabe

Im Winter müsse eine zusätzliche elektrische Heizmöglichkeit zugeschaltet werden, erklärte Elsner das Dilemma. Das Gemeindehaus mit seiner Heimatstube und den anderen vielfältig genutzten Räumlichkeiten

ist nun einmal der gesellschaftlich-kulturelle Treffpunkt des Dorfes für alle ortsansässigen Vereine und Interessengemeinschaften. „Und daran wollen wir festhalten“, konstatierte Bürgermeisterin Annette Häfner. Des-

halb müsse die Heizung erneuert werden. Doch von den Interessengemeinschaften und Bürgern, die maßgeblich das kulturelle Leben in Siegritz bestimmen, könne man solch einen finanziellen Kraftakt nicht abver-

langen, sagten sich die Gemeinderäte.

Wie Bürgermeisterin Annette Häfner informierte, werden für die Sanierung der Heizung laut der Kostenvorschläge rund 5000 Euro benötigt. „Also stellten wir im Namen des Feuerwehrvereins, der Jugendgruppe und unserer Rentnerinnen einen Antrag auf finanzielle Zuwendungen aus Lottomitteln“, schilderte Häfner den Werdegang.

Der Antrag stieß auf Verständnis und offene Ohren. Am Freitag war es nun soweit: Landtagsabgeordneter Henry Worm (CDU) hatte die ehrenvolle und freudige Aufgabe, einen symbolischen Scheck in Höhe von 2500 Euro zu überreichen. Bürgermeisterin Annette Häfner nahm ihn im Beisein vieler Bürger und Gemeindevorteiler entgegen. Henry Worm nutzte die Gelegenheit, sich einen Überblick vom Gemeindehaus und seiner Nutzung durch die Siegritzer Bürger zu verschaffen.

Besondere Freude über die finanzielle Unterstützung drückte Ortschronistin Hedwig Krüger aus. Schon einmal konnte sich die engagierte Rentnerin über Lottomittel vom Thüringer Finanzministerium freuen. 2006, anlässlich des 825. Ortsjubilä-

ums, wurden der Gemeinde für die Erstellung der Ortschronik 600 Euro aus Lottomitteln zur Verfügung gestellt. Als Dankeschön für die erneute Unterstützung überreichte Hedwig Krüger dem Landtagsabgeordneten Henry Worm die damals angefertigte Heimatchronik zur 825. Jahrfeier. An der sehr mühseligen und zeitaufwendigen Fortschreibung hat sich nichts geändert.

Im Winter aufgefroren

Hedwig Krüger engagiert sich mit Leib und Seele nicht nur für den Erhalt des Gemeindehauses, sondern auch für intensive Nutzung der Räumlichkeiten zur Aktivierung des gesellschaftlichen Lebens im Ort. Weil die alte Heizung nicht richtig funktioniert und im Winter die Wasserleitung aufplatze, gab es vor zwei Jahren einen großen Wasserschaden. „Den konnten wir in gemeinsamen Anstrengungen beheben.“ Doch noch einmal darf das nicht passieren, deshalb ist die Erneuerung der Anlage wichtiger denn je. Die Umwelt profitiert davon, ebenso die Gemeindekasse und nicht zuletzt die Vereine, wenn künftig eine zentrale Therme umweltfreundlich und energiesparend mit Gas betrieben werden kann.